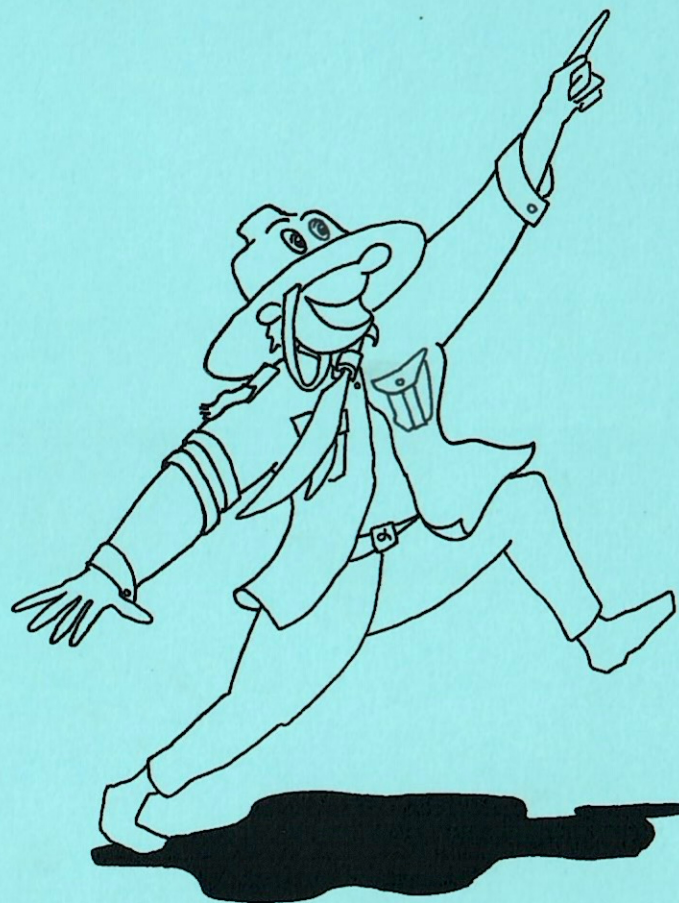


RHEINBUND MITTEILUNGEN



1/99

Easy Banking rund um die Uhr.

BKB-welcome: 266 33 33

 **Basler
Kantonbank**
GARANTIERT SICHER

Vermächtnis für die Jugend



Sie möchten, eingedenk Ihrer eigenen Pfadierlebnisse, etwas hinterlassen.
Nicht nur Ihren Nachkommen, sondern zukünftigen Generationen,
der Jugend.

Mit einer testamentarischen Spende an die Schweizerische Pfadistiftung geben Sie
der Jugend etwas zum Leben. Sie können einem Lagerplatz oder einem Projekt
einen Namen geben.

Hans Rudolf Bachmann oder Bruno Lötscher beraten Sie gerne.

Schweizerische Pfadistiftung

Postfach 3852, 4002 Basel
Telefon 061/ 271 37 00

RHEINBUND-MITTEILUNGEN

Heft 1/99

Nummer 223

erscheint vierteljährlich

**Achtung, Redaktionsschluss ist
bereits wieder am 6. Juni**



Liebe Leser

Kaum ist der letzte Trommelschlag
der Fasnacht verklungen, steht auch
schon wieder der Osterhase vor der
Tür.

Gespannt wartet man schon jetzt auf
die nächsten Höhepunkte des Jah-
res; wie zum Beispiel auf den Mai-
bummel, auf den Rangertag und
natürlich auch auf das Pfingstlager.

Ich hoffe, dass Ihr mir bis zur näch-
sten Ausgabe wieder viel über Eure
Erlebnisse berichten werdet.

Also bis zum nächstenmal.

Schnibbl

**Bitte sendet Eure Berichte bis zum
6. Juni 1999 an die bekannte
Adresse:**

Christian Hirt v/o Monty
Rütlistrasse 52
4009 Basel
Fax: 272 00 87
E-Mail: hirt.hp@bluewin.ch

Herausgeber: Pfadfinderabteilung Rheinbund Basel
Druck: Speedy Print Basel
Redaktion: Christian Hirt v/o Monty
Daniel Hirt v/o Asky
Abonnement: Geht an die Mitglieder der Pfadiabtei-
lung Rheinbund und des APVs der
Abteilung
Auflage 530 Exemplare
Titelbild Daniel Hirt v/o Asky

Inhaltsverzeichnis

Abteilung

Bericht des Obmanns.....	3
Bericht des Abteilungsleiters.....	5
Grossmutter's Gornfigläser - oder: warum lässt ihr sie sterben?.....	7

Wolfsstufe

Fröhliches Basteln mit Dorenbach.....	9
---------------------------------------	---

Pfadistufe

Die Kehrseite der Medaille.....	10
---------------------------------	----

Roverstufe

Juf 98/99.....	12
Anlässe der Pfadibewegung Schweiz.....	14

APV

Der Zyschtig-Hock fliegt aus.....	16
-----------------------------------	----

Rheinbund Aktuell

Es gibt noch Überraschungen.....	17
Revidiertes Jahresprogramm 1999.....	18



ABTEILUNG

Liebe Leserinnen
Liebe Leser

Per 1. Januar 1999 hat unter der Leitung von Oliver Kräuchi v/o Schlumpf eine neue Abteilungsleitung das Ruder unserer Abteilung übernommen. Mit viel Einsatzbereitschaft und hoher Motivation stellen sich die neuen und alten Mitglieder der Abteilungsleitung zusammen mit unseren Leitern der neuen Aufgabe. Nach einem für mich persönlich sehr intensiven Rheinbundjahr schaue ich mit Zuversicht und Optimismus in die Zukunft. Dass noch einiges getan werden muss - und dies eigentlich besser gestern schon als erst heute - ist allen klar. Wichtig in dieser Situation ist es, mit Ruhe und Zielstrebigkeit an die Aufgabe zu gehen. Die Voraussetzungen dazu sind da und die kommenden Monate werden es zeigen, ob sie auch umgesetzt werden können.

Am Führernachtessen vom 19. Dezember 1998 wurde Peter Schmid v/o Stange als Präsident des Stiftungsrates Rheinbundhaus offiziell verabschiedet. Wer auf Stanges Wegedang innerhalb des Rheinbundes zurückblickt merkt bald, dass sich eine Persönlichkeit aus dem aktiven

Rheinbundgeschehen zurückgezogen hat, der in drei von vier Rheinbundgremien jeweils über längere Zeit Leitungsverantwortung übernahm und zusammen mit den jeweiligen Kollegen zielstrebig voranging. Aus diesem Grunde hat der Abteilungsrat beschlossen, Stange aufgrund seiner langjährigen und grossen Verdienste die Ehrenmitgliedschaft des Rheinbundes zu verleihen.

Mit dieser Ernennung möchte sich die ganze Abteilung auch an dieser Stelle bei Dir Stange nochmals ganz herzlich für Dein Engagement, Dein Wirken und Deine Unterstützung bedanken. Als Abteilungsleiter, als Obmann des Abteilungsrates und auch als Präsident des Stiftungsrates warst Du nicht einfach Mitglied der erwähnten Gremien, sondern Du warst jeweils verantwortlich dafür, dass es aufgrund der zugeteilten Verantwortlichkeiten möglich war, dass viele Jugendliche innerhalb unserer Abteilung Pfadi erleben durften und so zahlreiche unvergessliche und prägende Erlebnisse mit auf ihren Lebensweg nehmen konnten. Seit dem Bestehen unserer Abteilung wurden erst 16 Ehrenmitgliedschaften verliehen. Stange ist der 17. Träger dieser höch-

sten Auszeichnung. Wir alle freuen uns darauf, unser neues Ehrenmitglied an den künftigen Anlässen des APV's wieder anzutreffen.

Thomas Rutishauser / Pause
Obmann des Abteilungsrates



Sie kommen bald



(Sie sind auf dem Sprung zur Stickerei)



«Witwe Bolte-Stube»

Em «Coca» sy glungeni Beiz - für
glungeni Lüt, wo's gmietlig wänn ha!

Dr «Coca» freut sich allewyl über dr Bsuech vo Rhybündler;
's Aagebott isch vylsytig, originell und pryswärt!
's het e Grillstube, e Säali, e Max und Moritz-Bar, Plätzli
fir Wandervögel und im Summer ka me sich im schöne
Gärtli verwöhne loh!

❖ **Jeden Tag geöffnet - sieben mal die Woche!** ❖

(täglich ab 11 Uhr; Freitags ab 16.30 Uhr)

061- 751 49 55 Rest. **BLUME**, R. & M. Gerster-Vögtli
Fax: 751 49 19 Hauptstrasse 46, 4148 **Pfeffingen**



Erste Worte der neuen Abteilungsleitung

Neu

Ein abgenütztes Wort: "Neu". Was für die einen "neu" ist, scheint den anderen "kalter Kaffee". Tatsächlich ist es auch gar nicht so einfach, "neu" zu umschreiben. Stell Dir vor, dass Du das Amt des Venners in Deinem Fähnlein übernimmst. Du weisst noch nicht genau, was auf Dich zukommt -, neue Aufgabe, neue Funktion, neue Verantwortung.... für Dich ist das alles "neu", Du bist "der Neue". Aber für die andern? Es gab vor Dir schon einen Venner "Deines" Fähnli's, und vor diesem gab es auch schon einen Venner und manche gab's schon davor: Für die Pfadis, den Stammesführer und auch für die Eltern ist "der Neue" nicht neu, sondern einfach der Ersatz für jenen, der abgetreten ist.

So, und das geht mir jetzt genau so: Ich habe das Amt des Abteilungsleiters übernommen, für mich ist nicht alles ganz neu, aber doch einiges. Zusammen mit meinen Kollegen in der Abteilungsleitung lebe ich mich nun in die neuen Aufgaben ein: Ich lerne sie kennen und führe sie gleichzeitig aus.

Die Neuen

Wir, das neue AL-Team. Die Abteilungsleitung setzt sich aus fünf

Mitgliedern zusammen, doch auch sie ist nicht ganz neu. Asky und Doc sind Alteingesessene und unterstützen die "Neulinge", Basilisk, Wisa und mich.

Ich, namentlich Oliver Kräuchi v/o Schlumpf, wohne in Riehen, studiere an der ETH Zürich an der Abteilung für Maschinenbau und Verfahrenstechnik, 1.Semester, werde 21.

Neues System

"Neu" arbeiten wir nach dem altbewährten Projektleiter-System. Jedes Mitglied der Abteilungsleitung ist für eine Reihe von Grossanlässen verantwortlich und leitet deren Planung und Organisation auf Stufe Abteilung, Stamm und Meute.

Was wird neu?

Im neuen Jahr wird grossen Wert auf verstärkte Zusammenarbeit zwischen Abteilungsleitung und Einheitsleitung gelegt.

Jede Region wird von einem Mitglied der Abteilungsleitung betreut. Das Regionalleiterssystem, welches das bisherige Stufensystem ersetzt, geht gezielt auf die Bedürfnisse und Interessen der Region ein und unterstützt die Einheitsleiter.

Was bleibt '99 gleich?

Pfadi Rheinbund als unvergleichbares Erlebnis für alle Wölfe und Pfadi, Raider, Rover, APV und Eltern.

Ein Gedanke zur Pfadi heute

Trotz Internet und Techno : Jeder sechste Jugendliche macht bei der Pfadi oder einem anderen Jugendverband mit. Diese leisten heute moderne Jugendarbeit. Auch in Zeiten von Ecstasy, Hip-Hop, Technopartys und einer kaum mehr überblickbaren Vielfalt von Freizeitangeboten sind die traditionellen Jugendverbände Pfadi, CVJM und Jungwacht/Blauring für eine grosse Anzahl Jugendlicher noch immer eine echte Alternative.

Etwa 17 Prozent aller Schweizer Jugendlichen machen aktiv bei einer der Jugendorganisationen mit. Die Bestandeszahlen nehmen zwar nicht zu, aber sie bleiben seit mehreren Jahren konstant – trotz grosser Konkurrenz durch Sportvereine und der Freizeitindustrie. An Mitgliederchwund leiden die Verbände am ehesten in den Bubenabteilungen in grossen Städten. Die Abgänge werden interessanterweise aber weitge-

hend durch grösseren Zulauf bei den Mädchen kompensiert.

Vor allem ältere Jugendliche wollen sich heute weniger an etwas binden. Die Pfadi bietet ihnen nicht den raschen Profit. Das ist leider heute nicht mehr zeitgemäss. Andere Aktivitäten, etwa die Mitgliedschaft in einem Sportklub, zahlen sich schneller aus. Alltags- und Zukunftsprobleme manifestieren sich besonders in den grossen Städten.

Die Jugendorganisationen unternehmen deshalb grosse Anstrengungen, ihre Mitglieder auch im Teenageralter und danach zu halten. Die Pfadi, wo es sogar Altpfadfindervereine (APV) gibt, richtet sich nach dem Motto :

“Pfadi ist man ein Leben lang.”

In diesem Sinne

Allzeit Bereit
Schlumpf



Worte des Aussenseiters an die Abteilung Rheinbund

Grossmutter's Gomfigläser - oder: warum lässt ihr sie sterben?

Viele kennen es: In Grossmutter's Vorratskasten im Keller stapeln sie sich, die Gomfigläser, die leeren. Ja, auch meine Grossmutter kann keine Gomfigläser wegwerfen, wenn sie leergegessen sind. Warum? Sie weiss genau: Da kommt wieder Gomfi hinein, im nächsten Jahr, oder vielleicht im übernächsten, wenn sie wieder Beeri und Früchte mit Zucker zu Gomfi verkocht. Wüsste sie es nicht mehr, oder glaubte sie nicht wenigstens daran, dann wäre das schlimm für sie: Sie hätte sich aufgegeben, glaubte nicht mehr an ihre Zukunft.

Doch was hat nun diese Geschichte im Rheinbundheftli verloren? Der Verfasser, also ich, war nie im Rheinbund eingeteilt, fühlt sich als – zwar sehr verbundener – objektiver Betrachter von aussen.

Aus welchen Gründen auch immer musste, einige Jahre ist es schon her, der stolze Stamm Homberg aufgelöst werden; und nun hat man den Stamm Pfeffingen geschlossen.

Mich bedrückt dies, weil eine so endgültige Massnahme nur von den momentanen Schwierigkeiten bestimmt wird. Es geht dabei ja sehr viel verloren: Ein Stamm hat eine eigene Kultur, eigene Zeichen und sogar eine eigene Sprache, man kennt die “Pfeffinger” nicht nur an den anderen Baten. Wieviel Erinnerungen hängen doch an einem einfachen Kochkessel, für den man zuerst Mutter's Gebäck auf dem Märtplatz verkauft hat, ihn dann in der Kochübung feierlich eingeweiht hat, ins Sola mitgeschleppt, daraus gegessen, und auch nicht immer nur mit Freudenstrahlen die Reste herausgekratzt und das harzige Asche-Kohlegemisch vom Äusseren gefegt hat. Wieviele Hirnzellen junger Pfadis mussten daran glauben, statt für die Schule Rechnungen zu lösen, einen Bericht in die Chronik zu schreiben – was heisst schon schreiben: Malen, dichten, komponieren, mindestens so schön, so phantasievoll und originell wie der Vorgänger. Mit diesen Werten könnte man fortfahren. Wollt ihr dies einfach preisgeben? Es ist nicht Schicksal, dem man machtlos gegenüber steht, es sind Schwierigkeiten, welche man bewältigen müsste und möglicherweise auch könnte.

Sich stur an überholte Strukturen zu klammern und sich daraus Hoffnungen auf eine bessere Zukunft abzu-

leiten ist aber ebenso falsch, wie das Zerfallenlassen einer "Stammes-Kultur".

Im Titel wird gefragt: "Warum lässt ihr sie sterben?" Warum haben sich die Stämme "Pfeffingen" und "Homburg" aufgelöst, und nicht einfach "schlafen gelegt"? Sich zurückgezogen, zum Beispiel in ein Föhnli "Homburg" im Stamm Sternenfels, in einen Raidertrupp "Pfeffingen", dessen Ziel es wäre, die Struktur solange zu erhalten, bis es wieder sinnvoll ist, einen neuen Stamm zu gründen? Was muss alles unternommen werden, um einem neuen Stamm

zum Beispiel zu einem Lokal zu verhelfen oder zu soviel Material, dass er vernünftig in ein Sommerlager ziehen kann.

Als leeres Gornfiglas im Kasten bis zum nächsten Sommer verschwinden immer noch besser, als in der Altglasammlung zu enden, um bei Bedarf für teures Geld wieder gekauft zu werden.

In diesem Sinne,

Allzeit Bereit,
Der Aussenseiter
[Name der Redaktion Bekannt]

Pfadi-Materialstelle Riehen

„Die Materialstelle mit den tollen Öffnungszeiten“

bei

Cenci - Sport

Webergässchen 4 in Riehen-Dorf

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 08.30 - 12.30 13.30 - 18.30
Samstag durchgehend 08.30 - 16.00

Telefon-Nr. 641 46 46

WOLFSSTUFE

Fröhliches Basteln mit Dorenbach

Heute: Wie bastle ich mir einen Hamsterkäfig aus Papis Lautsprecherboxen.

Bevor wir beginnen, benötigen wir folgendes Bastelmaterial:

Papis Lautsprecherboxen (zur Not kannst Du auch die Deines älteren Bruders nehmen), Mamis Mixer, die neue Polstergruppe, den Keilriemen aus Schwesters Mofa, einen elektrisch beheizbaren Skischuh (teuerstes Modell), eine Tüte Popcorn den Kühlergrill von Nachbars teurem Auto, und alles erreichbare Werkzeug (Hammer, Nägel, Motorsäge, Bohrmaschine) aus Papis geliebtem Hobbykeller.

...und los geht's

Wir öffnen die Lautsprecherboxe fachgerecht mit dem Brecheisen und entfernen all den unnützen Inhalt. Wir befestigen den Mixer so, dass wir mit dem Keilriemen ein leistungsstarkes Förderband erhalten. Nun nehmen wir die Tüte Popcorn

und gönnen uns eine kurze, aber intensive Pause.

Anschliessend plazieren wir den Skischuh so, dass die Hamsterhöhle sich harmonisch in die Umgebung einfügt. (Vorsicht beim Verlegen des elektrischen Anschlusskabels für die Heizung).

Bastelprofis entnehmen nun der neuen Polstergruppe einen Teil der hochwertigen Füllung, damit sich der Hamster in seinem Versteck auch wohl fühlt.

Als letztes montieren wir den Kühlergrill so, dass er von Hand problemlos geöffnet werden kann, für den Hamster aber eine unüberwindbare Barriere zur Freiheit darstellt.

....so, das wär's.

Das nächste mal basteln wir aus dem elterlichen Wasserbett einen blühenden Frühlingsgarten.

Mis beschts
Behind



PFADISTUFE

Die Kehrseite der Medaille

Wie schon länger bekannt war der Stamm Pfeffingen und der Stamm Sternenfels aufgrund mangelnder Leute zur Fusion gezwungen. Sicher kein schöner Moment für Anhänger des Stamms Pfeffingen. Lange lag der Gedanke des Zusammenschlusses der beiden Stämme in der Luft. Oft zerbrach man sich den Kopf darüber. Immer stellte sich die Frage, muss das wirklich sein? Doch als der Stamm nur noch aus einem StaFü, einem HilsstaFü, einem Venner und vier Böbbeli bestand, musste es wirklich sein. So kam es, dass der Venner und die vier Böbbeli herzlichst beim Stamm Sternenfels begrüsst wurden und sich bis auf manchmal auftretende Nähfehler gut ins Netz einfügen konnten. Der nächste

Schreck liess nicht lange auf sich warten. Das Moosweg-Lokal. Naja das dürfte auch schon alt sein. Eigentlich ist alles in diesem Text schon mehr oder weniger bekannt. Ich will nur einmal zeigen, dass man im Negativen auch immer etwas Positives sehen kann. Zurück zum Lokal. Die Gemeinde Riehen setzte uns in Kenntnis, dass falls die „Sauornig“ rund ums Lokal nicht sofort verschwindet, wird das Lokal eliminiert. So blieb U-Boot und mir nichts anderes übrig, als diese Aufgabe zu lösen. Ausgegangen war ja alles von den zerschlagenen Scheiben des an unser Lokal angrenzenden Pro Patria-Lokals. Asozial! Radikal! Scheissegal! Auf jeden Fall bekam der Stamm Sternenfels den Auftrag, bis spätestens 27. Februar das Lokal Moosweg zu räumen. Tja, und nun? Wir haben ein Lokal voller Ma-

terial, wohin damit? Zum Glück gibts, eh, gabs, den Stamm Pfeffingen. Dieser ehrenwürdige Stamm besitzt nämlich noch ein Lokal, im Lettackerweg. Nochmals Schwein gehabt. Aber wie kommen Kisten, Tische, Stühle, Teppiche usw. vom Moosweg in den Lettackerweg? Man nehme:

- Sonntag-Vormittag
- U-Boots Papi, der uns liebenswürdigerweise seinen neunjährigen Toyota-Bus auslieh
- U-Boot selber um zu zügeln
- Dextro in gleicher Funktion
- Hobbes, der erstens erst kürzlich seine Autoprüfung bestand und zweitens uns somit seine Hilfe anbieten konnte, das Material zu zügeln

Ich wollte mit diesem Bericht nur kurz auf die „Ironie des Schicksals“ oder so ähnlich) zurückgreifen. Denn wäre die Fusion nicht zustande gekommen, würde am Moosweg ein Berg von Material stehen, aber ohne Dach darüber...

Allzeit bereit
Dextro



ZEIT ZUM BADEN,
CALVIN!



NA KOMM, BRINGEN
WIR ES DIESMAL EINFACH
HINTER UNS, JA?



WO BIST DU? AUF
GEHT'S!



Wir saugen und pumpen:*
Kies-Sand-Splitt
wohin Sie wollen - auch aufs Dach!

*pneumatisch

061461 1010

Meyer-Spinnler AG Kieswerk Muttenz

ROVERSTUFE

Juf 98/99

Und so zogen wir, wie jedes Jahr und davor schon 27 Jahre, zwischen Weihnachten und Neujahr nach Juf, frühmorgens gepackt mit Skiern, Schlitten, Jasskarten und was man sonst noch braucht für eine vergnügliche Woche im Schnee.

Schnee? Da hat sich der Jufreisende gewaltig getäuscht, denn obwohl das Flachland im alten Jahr schon mächtig eingeschneit wurde, hielt die weisse Pracht in den Bergen nicht lange. Kaum genug zum Schlittensfahren. Es fragt sich, ob dank einer Vorahnung diverse Leute mit dem

Auto angereist sind, was uns ermöglichte, in andere Skigebiete auszuweichen. Zumindest versuchte man es.

Nun, von vier permanent anwesenden Autos musste eines nach einem Abstecher in den Strassengraben zeitweise in die Obhut eines Garagisten gegeben werden, das zweite musste umständlich in Chur geflickt werden und das dritte wurde temporär ausser Kraft gesetzt, weil ein Heimkehrender (der mit den Wollschweinen tanzt) den Schlüssel mitnahm. Nur der Bus der Familie H. aus B. erwies uns während der ganzen Woche gute Dienste. Nicht nur Autos erlitten in dieser Woche Schä-



Alles Gute kommt von Unten...

den, nein, auch eine wackere Snowboarderin musste mit einer Schramme am Kopf und kaputter Bindung mit dem Rettungsschlitten ins Tal gefahren werden. Ja und wie jedes Jahr gingen auch Raucherräumlifenster und Caquelon zu Bruch.

Dennoch konnten wir ein paar Mal im Valle di Lei Schlitten fahren, im Thermalbad von Andeer plantschen, im Alpina Pouletflügel essen und am Spenglercup die Eishockeyspiel-



Der nicht ganz freiwillige Schlittelpausch

enden bejubeln. Und man konnte ohne schlechtes Gewissen den einen oder anderen Schlafsacktag einlegen.

Ja und so ging ein weiteres Juf-Lager viel zu schnell zu Ende und müde und zufrieden reisten wir wieder nach Hause, wo auch kein Schnee lag.

Von einer, die dabei war Scirocco

PS: Wir gedenken dem Rasta-Hund, der ins Nirvana gerufen wurde.

A.P.V.



HEINZER

VELOS MOTOS

Peugot Roller
 50, 100, 125 ccm und Kat. F
 ab 16 Jahren oder mit PW-Ausweis
 elektrisch und Benzinier

Mofas
 Pony Sachs und Puch 2Gang
 Sachs und Ciao 1Gang

Velos: div. Modelle
Spezialität: 7- und 12 Gang-Naben
 auch 3 x 7 kombiniert

Keltenweg 18, Riehen, Tel. 061/601 06 60
 zwischen Raurach-Center und Niederholz

Anlässe der Pfadibewegung Schweiz

4./5. September 1999

Roverschwert im Kanton Uri

30. Oktober 1999

Pfadipoly für die 2./3. und 4. Stufe

19./20. Juni 1999

Swiss Eurosteps 1999

zwischen Adelboden und Kandersteg

Nähere Auskünfte gibt Dir die Redaktion



Hät'sch s'Büro gärn modärnisiert
Isch d'Schrybmaschine antiquiert
Rächnisch alles no vo Pfote
Dr Dreher duet dy gärn berote

J. Dreher

Büroeinrichtungen

4125 Riehen, Basel, Bahnhofstrasse 63
Telefon 061 / 67 25 69



Kein Balance-Akt, wenn es um Computer geht.

Unsere Spezialitäten:

Computer nach Mass

vom Einsteiger-PC bis zum highend System

Peripheriegeräte

Scanner

Kassensysteme

Software

Netzwerke

Individuelle Beratung vor
und nach dem Kauf

***jak* INFORMATIK**

Rehenstrasse 64, CH4058 Basel

TEL: 061 686 9999 FAX: 061 686 9998

EMail: info@jak.ch Web: <http://www.jak.ch>

APV

Dr Zyschtig-Hock fliegt aus

Dr Zyschtighock ist eine Vereinigung der ganz alten Rheinbündler, die sich regelmässig am ersten Dienstag von jedem Monat im Restaurant „Schnabel“ am Rummelinsplatz zum Mittagessen trifft. Es sind nicht mehr viel und werden jählich weniger. So hat uns erst kürzlich Jacky Brun, ein regelmässiger Besucher des Zyschtighocks, mit 90 Jahren für immer verlassen. Dieser Zyschtigshock hat ein Kässlein, in das jeder Besucher einen Obulus entrichtet. Dieses Kässlein ist ein Stoffsäcklein und drohte bald vor lauter Fünfliber, Zweifränkler und anderen Münzen, aber auch Geldnoten, aus allen Nähten zu platzen. So beschloss man mit dem angesammelten „Vermögen“ einen Ausflug zu machen.

Man mietete bei Settelen einen Kleinbus und fuhr damit ins Elsass, nach Dabo und von da in die Höhe zum Hotel du Rocher.

Da das Wetter schön war, hatte man einen wunder-vollen Rundblick über die ganzen Vogesen bis nach Belgien und über den ganzen Schwarzwald. Es gab da auch ein sehr gutes Mittagessen, mehr als nur bürgerlich. Am Nachmittag fuhr man dann wie-

der talwärts und schaltete unterwegs noch einen Zvieri-Halt ein, bei Kuchen und Kaffee.

Dieser Ausflug hat allen Teilnehmer gefallen, besonders da niemand sein eigenes Portemonnaie auch nur 1 mal in die Hand nehmen musste.

Jetzt sammelt der Zyschtighock wieder in sein Stoff-Kässli für den nächsten Ausflug.

Kommst Du auch einmal an den Zyschtighock? Jeder Rheinbündler ist bei uns Herzlich willkommen

Max Ernst

140 Seiten für Dein nächstes Abenteuer

Zur soliden Vorbereitung gehört der neue SPATZ-Katalog!



- Über 60 Zeltmodelle + Zubehör
- Schlafsäcke, Rucksäcke, Velotaschen
- Outdoorbekleidung usw. usw.



**Camping
Trekking**

8029 Zürich 7, Hedwigstr. 25, Tel. 01-383 38 38

BON für den 140seitigen Farbkatalog
Adresse:

RHEINBUND AKTUELL

Es gibt noch Überraschungen.....

Aufgrund meiner langjährigen Mitwirkung im Rheinbund dachte ich irrtümlicherweise, es könne mich wohl nach so vielen unterschiedlichen Erlebnissen in all diesen Jahren kaum mehr etwas überraschen. Zum Schluss sollte ich mich täuschen:

Am Führernachtessen vom 19. Dezember 1998 ist dem Rheinbund eine Überraschung gelungen: meine Ernennung zum Ehrenmitglied. Eigentlich wollte ich mich bereits am Oeschinensee als Präsident des Stiftungsrates Rheinbundhaus verabschieden. Es wurde mir jedoch bedeutet, ich hätte noch einmal am Führernachtessen in Hobel teilzunehmen. Diese Einladung nahm ich auch gerne an. Zunächst fand Torro sehr freundliche Worte für mich und ich erhielt ein persönliches, sorgfältig gestaltetes Geschenk: einen Spiegel, dessen Rahmen den Umrissen des Rheinbundhauses nachempfunden ist. Über dieses schöne Geschenk freute ich mich sehr und dachte wirklich, damit sei ausreichend gedankt. Ich war deshalb überrascht, als Pause später noch-

mals Daten aus meiner Rheinbundlaufbahn erwähnte und seine Ausführungen in der Ernennung zum Ehrenmitglied gipfelten. Aus den Händen des Obmannes durfte ich eine fein gestaltete Urkunde entgegennehmen.

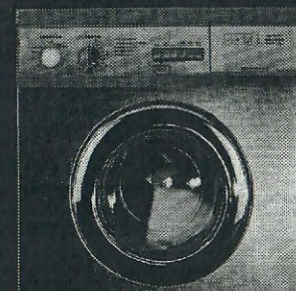
Liebe Rheinbündler,

Die anerkennende Ehrung freut mich tief. Ihr habt mir einen sehr schönen Abschied bereitet. Dafür danke ich Euch verbindlich. Dem Rheinbund und seiner Leitung wünsche ich von Herzen Gutes.

Peter Schmid v/o Stange

Gesucht für das Rheinbundhaus

Eine robuste und funktionstüchtige Waschmaschine.



Bitte melden bei Daniel Hirt v/o Asky 271 64 93

Revidiertes Jahresprogramm 1999

Datum	Anlass	Zielgruppe	Verantwortl. der AL
3.-10.	April	Kant. Leiterkurse	Div.
17./18.	April	FK W&G / LS	alte Leiter
18.	April	Betriebsgruppe Rhb-Haus	Div.
24./25.	April	Weekend Gernsberg / Mayenbühl	Ge/May
24.	April	APV GV	APV
25.	April	Kantonaltag 3. Stufe	3. Stufe
25.	April	Rangertag	2. Stufe
1./2.	Mai	Maibummel	alle
1./2.	Mai	LAK - Teil 1 (Leiterausbildungskurs)	Div.
5.	Mai	Input 1	Leiter
8./9.	Mai	Weekend Gu	Gu
13.-16.	Mai	LAK - Teil 2 (Leiterausbildungskurs)	Div.
22.-24.	Mai	Pfingstlager	alle
5.	Juni	1. Stufen-Event	1. Stufe
6.	Juni	Redaktionsschluss Rhb-Heft 2/99	alle
12.	Juni	RhB-Triathlon	2. Stufe
12./13.	Juni	Weekend Dorenbach	Do
26.-10.	Juli	Sommerlager	2. Stufe
14.	Aug.	Rheinschwimmen	alle
21.-22.	Aug.	Vennerlager Teil 1 (Teiln. an d. Hobelsafari)	2. St. (Venner)
21.-22.	Aug.	Hobelsafari	1. Stufe
28./29.	Aug.	Vennerlager Teil 2	2. St. (Venner)
5.	Sept.	Kantonaltag 2. Stufe	2. Stufe
5.	Sept.	Redaktionsschluss Rhb-Heft 3/99	alle
11.	Sept.	Nachtspiel 2. Stufe	2. Stufe
16.	Sept.	Input 2	Leiter
18./19.	Sept.	Betriebsgruppe Rhb-Haus	Div.
25.-2.	Okt.	Herbstlager	1. Stufe
23./24.	Okt.	Weekend Do/Gu	Do/Gu
30./31.	Okt.	Weekend Fürstenstein	Fü
6.	Nov.	2. Papiersammlung (gr.)	(2.), 3., 4. Stufe
6./7.	Nov.	Weekend Ste	Ste
28.	Nov.	Planungssonntag	Leiter
4.	Dez.	Redaktionsschluss Rhb-Heft 4/99	alle
18.	Dez.	Waldweihnachten	alle
18./19.	Dez.	Leiternachtessen	Leiter
26.	Dez.	Juf	alle

E-Mail Adressen

APV	Beutler Frey Werner	Beat Tim W.	Bono Genio Fuchs	beutlere@compuserve.com tim@vip.cyberhome.ch swissfox@earthlink.net
Rheinbund	Bader Decker Dillier Ewald Haefliger Hanselmann Hirt Hirt Hofmann Kräuchi Logo Lorenz Lüdi Mühlemann Oswald Peter Pfannkuch Rutishauser Schenker Stamm Stebler Vogt	Marcel Michel Remy Collin Adrian Philipp Christian Daniel Florian Oliver Stefan Sandro Philippe Stefan Andreas Markus Thomas Alain Dominik Steven Andreas	Wisa Luchs Castor Goblin Sirene Fidel Monty Ask Sprint Schlumpf Chat Igu Xitwv Pinoc U-Boot Apieb Yakari Pause Behind Doc Dextro Smile	challenger@datacomm.ch decker@datacomm.ch remy@datacomm.ch ewald@swissonline.ch haefi@gmx.net phanselmann@datacomm.ch hirt.hp@bluewin.ch hirt.hp@bluewin.ch f_hofmann@datacomm.ch okraeuch@g26.ethz.ch logo@datacomm.ch sandrolorenz@hotmail.com luedip@ubaclu.unibas.ch muehlemann@bluewin.ch stefano.@gmx.net ampeter@g26.ethz.ch pfannkuch@rol3.com thomas.rutishauser@ekd.bl.ch alain.schenker@bluewin.ch dominik.stamm@cibasc.com ststebler@hotmail.com andreas.vogt@balcab.ch
Rheinfelden	Bennet Sven Roloff Hetzl	Uk Folzer Tim-Christof Manuel	Smart Follow Kara Tortellini	smart@pfadi-rheinfelden.ch foltzer@compuserve.com kara@pfadi-rheinfelden.ch tortellini@pfadi-rheinfelden.ch



Adressliste per 1.4.99

Abteilungsrat					
Obmann	Rutishauser Thomas	Aeussere Baselstr. 129	4125	641 54 01	Pause
Abteilungsleitung					
Abteilungsleiter	Kräuchi Oliver	Gloriastr. 18	8028	01/251 34 34	Schlumpf
+ Regionalleiter Riehen	(Wochenende u. Ferien)	Mohrhaldenstr. 166f	4125	641 08 78	
Administrator	Bader Marcel	Dorenbachstr. 21	4102	421 86 50	Wisa
Regionalleiter Reinach	Stamm Dominik	Hinterbergweg 14	4153	711 73 11	Doc
Mitglied der AL	Fischer Andreas	Bachmattweg 12	4153	711 22 65	Basilisk
Regionalleiter BS/Bi	Hirt Daniel	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Ask
Kassier	Dillier Remy	Bergweg 22	4312	841 17 11	Castor
Bankverbindung	UBS Riehen	Pfadiabteilung Rheinbund	Konto	14-148,500.0	
Verwaltung					
Adressverwaltung	Gloor Alexander	Hochlettenstr. 6	4104	401 39 38	Plane
Redaktion RhB-Heft	Hirt Christian	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Monty
Zelte	Lüdi Roland	Clarastr. 50	4058	691 81 34	Spachtel
	Schneider Thomas	Steinbühlweg 81	4123	482 28 33	Mobi
Materialstelle RI	Cenci-Sport	Webergässchen 4	4125	641 46 46	
	Öffnungszeiten:	Di-Fr: 8.30 h - 12.30 h + 13.30 h - 18.30 h; Sa: 8.30 h - 16.00 h			
Materialstelle BS	Pfadi Zytroseli	Kellergässlein	4051		
	Öffnungszeiten:	Mi: 18.00h - 19.00 h			
Wolfsstufe					
Dorenbach	Schenker Alain	Stockackerstr. 3	4153	711 79 77	Behind
	Wildhaber Aaron	In den Gartenhöfen 24	4153	711 75 46	Happy
Gernsberg	Stoeckli Martin	Talweg 71	4125	601 36 01	Rekcip
Gundeldingen	Marti Sorin	Bruderholzstr. 86	4053	331 88 14	Cip
	Murawski Stefan	Innere Egliseeweg 116	4058	691 01 44	
Mayenbühl	Schmidt Fabian	Aeussere Baselstr. 212	4125	601 27 27	Strale
Pfadistufe					
Bärenfels	Logo Stefan	Kürzeweg 20	4153	711 24 12	Chat
Fürstenstein	Hirt Christian	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Monty
	Decker Michel	Unterer Batterieweg 150	4059	361 57 82	Luchs
Sternenfels	Oswald Stefan	Im Hirshalm 20	4125	601 28 30	U-Boot
	Stebler Steven	Bettingerstr. 67	4125	641 31 59	Dextro
Raiderstufe					
Settmanque	Nabholz Luzius	Laupenring 139	4054	302 56 70	Snoopy
Fähnl. Fieselschw.	Mösch Lukas	Tulpenweg 1	4153	711 12 84	olihT
Kam	Meyer Jean-Marc	Holzmlüheweg 19	4125	641 09 90	Gaston
Guidel	Fischer Andreas	Bachmattweg 12	4153	711 22 65	Basilisk
?????	Schmutz Dominik	Maienbühlsträsschen 31	4125	641 59 55	Al

Roverstufe					
Pipistrello	Lüdi Philippe	Engelgasse 106	4052	312 21 15	Xitwv
Prost	Kurth Anselm	Burgweg 2	4108	721 08 35	Vinci
Saufädere	Schoch Tomi	Kilchgrundstr. 26	4125	641 51 31	Thor
Souris Noires	Leibundgut Philippe	Unterm. Schellenberg 73	4125	641 10 88	Mugg
Ein Horn	Peter Andreas	Altstetterstr. 183	4048	01/433 38 18	Apieb
Die Reunierendi	Oesterhelt Stefan	Eggfluhstr. 18	4153	711 63 68	Chip

APV Rheinbund					
APV Präsident	Roth Walter	Im Katzenwadel 14	4102	421 66 51	Gugge
Sekretär	Crevoisier Pierre	Rennmattstr. 37	4242	761 35 55	Ringo
Kassier	Widmer Erich	Felsplattenstr. 13	4106	721 41 30	Näggi
Bankverbindung	UBS	APV Rheinbund Basel	Konto	16-16,055.0	

Stiftung Rheinbundhaus Hochwald					
Stiftungssitz:					
Stiftung Rheinbund	Dr. Thomas Gelzer	Bäumleingasse 22	4051	272 30 60	
Heimadresse	Pfadiheim Rhbhaus	Auf den Hollen 1	4146	751 32 94	
Präsident	Vogt Andy	Birsekstr. 28	4059	331 44 01	Smile
Reservation	Vogt Friedel	Im Esterli 20	4125	601 92 03	
Betriebsgruppe	Hirt Daniel	Rütlistr. 52	4009	271 64 93	Ask
Hauswart	Holzhauser Dominik	Hauptstr. 22	4146	751 57 69	
Kassier	Jemmi Reto	Gstaltenrainweg 69	4125	601 30 30	Torro
Bankverbindung	UBS	Stiftung Rheinbundhaus Hochwald	Konto	26-112,974.0	

Bezirk Rheinbund					
Bezirksleiter	Gloor Alexander	Hochlettenstr. 6	4104	401 39 38	Plane

Pfadfinderabteilung Rheinfelden					
AR-Präsident	Foltzer Sven	Gilgenbergerstr. 11	4053	841 04 66	Follow
Abteilungsleiter	Manuel Hetzel	Kirchweg 4a	4312	841 20 68	Tortellini

Pfadfinderabteilung Möhlin					
Obmann	Gfeller Alexander	Höllstenstr. 4	4313	851 41 01	Marder
Abteilungsleiter	Andreas Schmid	Schwarzenburgerstr. 773	3145	031/849 30 37	Taube

Legende:	3145 Niederscherli	4000-4099 Basel	4102 Binningen	4104 Oberwil
	4108 Witterswil SO	4132 Muttentz	4106 Therwil	4123 Allschwil
	4125 Riehen	4126 Bettingen	4146 Hochwald	4153 Reinach
	4222 Zwingen	4242 Laufen	4314 Zeiningen	4312 Magden
	4310 Rheinfelden	4313 Möhlin	8000 Zürich	

